

Essenz: Geliebte Kinder, jetzt geht es darum, nach Hause zurückzukehren. Vergesst deshalb die Identifikation mit dem Körper, seht euch als körperlose Seelen und beendet jede Anhänglichkeit an andere Menschen.

Frage: Welche Weisheit erwerbt ihr Kinder in der Übergangszeit vom Vater?

Antwort: Nur jetzt gewinnt ihr die Weisheit, wie man satopradhan von tamopradhan wird und sich ein erhabenes Schicksal erschafft. Je nachdem wie akkurat ihr im Yoga bleibt und wissensvoll werdet, dementsprechende immer größere Fortschritte macht ihr. Die Kinder, die gut vorankommen, bleiben nicht verborgen. An allem, was die Kinder tun, kann der Vater erkennen, wer sich ein edles Schicksal erschafft.

Lied: Auf deinem Pfad zu leben und auf deinem Pfad zu sterben...

Om Shanti. Alle haben dieses Lied gehört. Baba benutzt das Wort „Kinder“. Die Kinder aller Zentren verstehen, dass Baba sich auf uns als Brahmanen bezieht, wenn dieses Lied zu hören ist: „Um schon zu Lebzeiten zur Girlande um Seinen Hals zu werden, geht in die körperliche Welt, bleibt aber auch in Babas Zuhause.“ Es handelt sich um Shivas Zuhause, das auch das Zuhause aller Saligrams ist. Ihr Kinder, der Schmuck des Brahmanenclans, dreht das Rad der Selbsterkenntnis und wisst, dass derselbe Baba wirklich erneut gekommen ist. Er sagt: Werdet jetzt wieder körperlos, vergesst das Bewusstsein, Körper zu sein. Es ist festgelegt, dass sich diese alte Welt erneut transformiert. Die Körper werden abgelegt; alles bleibt hier zurück, denn diese alte Welt wird untergehen. Jetzt geht es zurück nach Hause! All ihr Kinder seid jetzt glücklich, denn einen halben Kreislauf lang seid ihr sehr umhergeirrt, um den Weg nach Hause zu finden. Vorher konntet ihr ihn unmöglich finden. Stattdessen habt ihr euch in der Show der Anbetung verfangen. Jetzt sagt ihr: Baba, wir wollen diese alte Welt und diese alten Körper jetzt vergessen. Wir werden jetzt körperlos und kehren mit Dir zurück. Euer Verstand sagt euch, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, jetzt aus der höchsten Region gekommen ist, um euch nach Hause zu führen. Er sagt einfach: Werdet rein und erinnert euch an Mich! Sterbt lebendig! Ihr wisst, dass die Seelen dort in ihrem Zuhause leben. Die Seele, der Punkt, geht in die körperlose Welt zurück. Es gibt dort genau so viele Seelen, wie es hier Menschen gibt. Wie viel Raum benötigen die Seelen im Brahmelement, verglichen mit dem Raum, den all die großen Körper hier einnehmen? Wie viel Raum benötigt eine Seele? Wie klein ist wohl der Raum, den wir Seelen ausfüllen? Sehr winzig! Ihr Kinder habt das große Glück, all diese Dinge jetzt direkt vom Vater zu hören. Er macht euch klar, dass ihr körperlos seid, euch dann Körper nehmt und eure Rollen spielt. Sterbt jetzt in Bezug auf eure alte Identität und vergesst alles. Der Vater lehrt euch jetzt, wie man lebendig stirbt: Erinnert euch nur an Mich und an euer Zuhause! Setzt euch dafür sehr ein! Euer altes negatives Karma löst sich erst wieder auf, wenn ihr im Yoga bleiben könnt. Von tamopradhan werden die Seelen dann satopradhan. Deshalb rät der Vater euch wie in jedem Kreislauf: Gebt alle körperlichen Beziehungen auf, entsagt auch der Beziehung zum eigenen Körper und erinnert euch nur an Mich. Dieser Eine ist der Vater von allen. Ihr seid die durch das Wort geborenen Kinder Prajapita Brahmas. Ihr erhaltet ständig weiteres Wissen. Shivas Kinder seid

ihr sowieso. Jeder vertraut darauf, ein Kind Gottes zu sein. Da jedoch alle Gottes Namen, Form, Zeit und Ort vergessen haben, kann niemand jene Liebe für Gott empfinden. Niemand ist schuld daran; es ist im Drama festgelegt. Der Vater erklärt: Seelen sind so winzige Punkte und die Rolle eurer 84 Leben ist in euch aufgezeichnet. Es ist so ein Wunder, wie die Seele in einen Körper eintritt und ihre Rolle spielt. Ihr wisst jetzt alles über diese ewigen Rollen, niemand sonst hat dieses Wissen. Auch ihr habt euch viele Leben lang mit dem Körper identifiziert. Wie stark sich jetzt jede einzelne Seele verändert, hängt vom guten Schicksal des Einzelnen ab. Ihr habt jetzt eine Vorstellung vom Schicksal eures letzten Kreislaufs. Es gibt so viele Menschen in der Welt und jeder hat sein eigenes Schicksal. Den Handlungen einer Seele entsprechend wird die Seele glücklich, unglücklich, reich oder arm. Der Vater erläutert hier, wie die einzelne Seele glücklich und dann unglücklich wird. Nur Er lehrt euch die Weisheit, wieder satopradhan von tamopradhan zu werden, genau wie im letzten Kreislauf. So weise wie jede Seele dort geworden ist, genauso weise wird sie jetzt wieder. Am Ende werdet ihr das Schicksal eines jeden begreifen. Erst dann lässt sich sagen, dass die Seele dieses Schicksal in jedem Kreislauf haben wird. Seid sehr gut im Yoga verbunden, seid wissensvoll und helft weiterhin im Dienst! Ständiger Fortschritt beruht auf dem Studium. Einige gehen schnell voran, während andere euch Kopfzerbrechen bereiten. Genauso ist es hier. Was der Einzelne von euch in jedem Kreislauf tut, kann nicht verborgen bleiben. Der Vater weiß, welche Verbindung die Seele mit Shiv Baba hat.

Er versteht alles, sobald Er sieht, wie das Kind handelt. Jener sieht auch alles. Ihr könnt etwas vor Brahma verbergen, aber nicht vor Shiv Baba. Selbst in der Anbetungszeit kann niemand etwas vor Gott verbergen. Wie soll dann auf diesem Weg des Wissens irgendetwas vor Ihm verborgen bleiben? Der Vater erklärt euch fortlaufend, dass das Studium sehr einfach ist und auch Handlungen stattfinden. Lebt in der alten Welt mit Freunden und Verwandten und setzt euch ein. Jene, die zu Hause leben, tiefe Liebe haben und sich einsetzen, können schneller vorangehen als diejenigen, die hier leben und sich einsetzen. In den Schriften gibt es das Beispiel von Arjuna und dem Eingeborenen (Bhil). Obwohl der Eingeborene draußen lebte, wurde er durch Übung geschickter im Bogenschießen als Arjuna. Lebt daher rein wie ein Lotos, während ihr zu Hause bei eurer Familie lebt. Ihr könnt Beispiele sehen. Ihr könnt Fortschritte machen und sehr guten Dienst leisten, während ihr zu Hause lebt. Maya lässt jene, die hier leben, nicht in Ruhe. Es ist nicht so, dass sie von Maya befreit sind, nur weil sie zu Baba gekommen sind. Nein, es ist wichtig, dass ihr alle euren eigenen Einsatz erbringt. Jene, die zu Hause zusammen mit ihrer Familie leben, können sich oft besser einsetzen, als jene, die hier leben. Sie können sehr guten Mut zeigen. Wer zu Hause rein lebt wie ein Lotos, wird „Mahavir“ genannt. Einige sagen: „Baba, du hast allem entsagt.“ Baba sagt: Ich habe nicht entsagt, sie haben mich verlassen und sind fortgegangen. Baba hat niemanden verlassen, indem er hierhergekommen ist. Stattdessen sind sogar viel mehr Kinder gekommen, um bei ihm zu bleiben. Baba sagt zu den Kumaris: Tut diesen göttlichen Dienst. Dieser ist Baba und jener ist auch ein Baba. Viele Kumars kamen auch, aber sie konnten nicht durchhalten. Die Kumaris sind da besser. Eine Kumari wird als „großartiger als 100 Brahmanen“ angesehen. Eine Kumari erhebt 21 Generationen, wenn sie die Pfeile des Wissens abschießt. Auch diejenigen, die zu Hause bei der Familie leben, sind Brahma Kumars und Kumaris. Wenn sie weitergehen, werden auch ihre Bindungen enden. Es gilt, Dienst zu tun. Kinder, die sich für den Dienst einsetzen, sitzen in Babas Herz. Sie helfen

tausenden von Menschen. Solche Helferkinder erhalten fortwährend Segen. Sie sitzen in Seinem Herzen und werden dann einen Thron besteigen. Baba sagt: Trefft euch ständig untereinander und erfindet Methoden, jedem den Weg zu zeigen. Auch Bilder werden weiterhin angefertigt. Dies alles sind praktische Dinge. Ihr erklärt jetzt allen, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, unkörperlich ist. Auch Er ist ein Punkt, der Allwissende, der Läuterer. Eine Seele ist nur ein Punkt. Ein Kind ist noch klein. Es besteht ein Unterschied zwischen einem Kind und einem Vater. Heutzutage werden schon 15- oder 16-jährige Kinder Väter. Trotzdem wird ihr Kind immer jünger sein als sie selbst. Schaut euch das Wunder hier an: Der Vater ist eine Seele und die Kinder sind auch Seelen. Er ist die Höchste Seele, der Allwissende. Alle übrigen beanspruchen eine hohe oder niedrige gesellschaftliche Stellung, der Intensität ihres Studiums entsprechend. Alles hängt vom Studium ab. Indem ihr gut handelt, könnt ihr eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Ihr habt jetzt das Wissen über Anfang, Mitte und Ende des Weltkreislaufs. Im Himmel gab es nur Bharat und keine weiteren Kontinente. Zeigt deshalb euren Himmel, das kleine Neu-Indien. Schreibt auch nicht den Namen „Dwaraka“, sondern „Königreich der Dynastie von Lakshmi und Narayan“. Euer Verstand sagt euch, dass im Goldenen Zeitalter das erste Königreich der Gottheiten-Dynastie bestehen wird. Es wird Dörfer und kleine Staaten geben. Durchdenkt auch dies sehr tief. Seid gleichzeitig mit Shiv Baba verbunden. Wir beanspruchen unser Königreich durch die Verbindung mit Ihm. Entfernt den Rost durch Erinnerung! Dafür ist intensiver Einsatz nötig. Der Intellekt einiger Kinder wandert ständig draußen umher. Selbst während sie hier sitzen, können sie nicht in Erinnerung bleiben, denn ihr Intellekt wandert in andere Richtungen. Auf dem Anbetungsweg ist es genauso. Während sie Shri Krishna anbeten, geht ihr Intellekt in andere Richtungen. Wer intensiv anbetet, strengt sich sehr dafür an, eine Vision zu erhalten. Sie sitzen viele Stunden lang, denken nur an Shri Krishna und an nichts anderes. Sie verlangen sich große Anstrengungen ab. Die Rosenkränze der 8 und 16.108 entstehen hier und jetzt. Sie zeigen sogar einen Rosenkranz aus hunderttausend Perlen. Der Rosenkranz des Wissensweges ist jedoch sehr wertvoll, da er spirituellen Einsatz erfordert. Der Rosenkranz der Anbetung ist billig. Schaut euch Shri Krishna an und seht, wie glücklich er tanzt. Zwischen Wissen und Anbetung besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Sie haben nicht gesagt, dass durch die Erinnerung an Krishna Rost von der Seele entfernt werden könne. Hier wird erklärt: Je mehr ihr euch an den Vater erinnert, desto mehr lösen sich eure karmischen Schulden auf. Durch die Yogakraft werdet ihr Kinder jetzt Meister der Welt. Niemand hätte sich das je auch nur träumen lassen. Lakshmi und Narayan kämpften nicht usw. Wie sind sie denn Meister der Welt geworden? Nur ihr Kinder könnt das verstehen. Der Vater sagt: Ihr erhaltet das Königreich der Welt durch eure Yogakraft. Wenn es jedoch nicht in jemandes Schicksal liegt, bringen sie keinen Einsatz und werden keine Helfer. Baba rät euch fortwährend, wie man Ausstellungen vorbereitet. Es sollten mindestens 150 bis 200 Ausstellungen an einem Tag geben. Geht und reist durch alle Dörfer.

Lasst es ebenso viele Ausstellungen geben, wie es Center gibt. Wenn jedes Center ausstellt, wird das Erklären leichter. Tag für Tag werden die Center größer und ihr könnt dort Bilder aufhängen. Es gibt jetzt die Entwicklung dieser Bilder. Stellt ein Bild des Himmels in Bharat her, mit wunderschönen Palästen usw. Wenn ihr weitergeht, werden immer bessere Bilder hergestellt, um damit anderen erklären zu können. Wer im Ruhestand ist, kann ständig umherreisen und Dienst tun. Es werden diejenigen auftauchen, deren Glück/Schicksal

leuchtet. Einige Kinder handeln unrein und verlieren ihre Ehre und dadurch entehren sie auch die Yagya. Eure gesellschaftliche Stellung wird eurem Verhalten entsprechend sein. Es gibt die Erinnerung an die Namen derjenigen, die andere glücklich machen. Noch habt ihr euch nicht mit allen Tugenden angefüllt. Einige Kinder helfen sehr gut. Wenn Baba die Namen dieser Kinder hört, freut Er sich sehr. Baba freut sich, die Helfer-Kinder zu sehen. Sie tun stets guten Dienst. Sie eröffnen sogar ständig Center, die Tausenden Nutzen bringen. Durch sie werden ständig viele weitere Seelen auftauchen. Niemand ist bisher vollkommen geworden; der eine oder andere Fehler wird immer noch gemacht. Maya lässt niemanden in Ruhe. Je mehr ihr helft und vorangeht, desto mehr erreicht ihr den Herzensthron und erhaltet einen entsprechend hohen gesellschaftlichen Rang. So wird dann in jedem Kreislauf eure gesellschaftliche Position sein. Niemand kann irgendetwas vor Baba verbergen. Am Ende werdet ihr alle eine Vision eurer Handlungen haben. Was werdet ihr dann tun? Ihr werdet dann bittere Tränen vergießen. Deswegen erklärt Baba ja ständig: Handelt nicht auf solche Weise, dass ihr es am Ende bitter bereuen müsstet. Aber egal wie viel erklärt wird, wenn es nicht in jemandes Schicksal liegt, wird die Seele sich nicht einsetzen. Heutzutage kennen die Menschen nicht einmal den Vater. Sie erinnern sich an Gott, doch sie kennen Ihn nicht und können deshalb nicht auf Ihn hören. Ihr erhaltet jetzt vom Unbegrenzten Vater innerhalb einer Sekunde das Erbe der goldenzeitalterlichen Souveränität. Jeder mag den Namen Shiv Baba. Ihr Kinder versteht, dass ihr das Erbe des Himmels vom grenzenlosen Vater erhaltet. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelles Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Rühmt durch euer Verhalten den Namen des Vaters und der Yagya. Führt keine Handlungen aus, durch die ihr die Ehre des Vaters beschädigt. Erschafft durch euren Dienst euer eigenes Glück.

2. Werdet ebenso wohltätig wie der Vater und erhaltet von allen Segen. Beansprucht einen Platz ganz vorn. Lebt zu Hause mit euren Familien und bleibt sehr mutig, indem ihr rein wie ein Lotos lebt.

Segen: Möget ihr doppelt gewaltlos sein und stets Glück und Frieden erfahren, indem ihr stabil in eurer satopradhanen Stufe bleibt.

Stets stabil zu bleiben und Glück und Frieden durch eure satopradhanen Sanskars zu erfahren ist echte Gewaltlosigkeit. Gewalt bedeutet alles, was Sorge oder Friedlosigkeit mit sich bringt. Überprüft also: 1.) Übe ich während des Tages irgendeine Art von Gewalt aus? Die Stufe von jemandem durch eure Worte ins Schwanken zu bringen, ist auch Gewalt. 2.) Wenn ihr eure satopradhanen Sanskars unterdrückt und andere Sanskars auf praktische Weise auslebt, dann ist das auch Gewalt. Verfeinert euch deshalb und bleibt euch bewusst, großartige, doppelt gewaltlose Seelen zu sein.

Slogan: Sobald Unwahrheit mit Wahrheit vermischt wird, verschwindet euer Glück.

Avyaktes Signal: Verinnerlicht die Tugenden von Lieblichkeit und Bescheidenheit, um großartig zu

werden

Lasst jedes eurer Worte alokik sein, so wie das eines Engels. Lasst jedes Wort lieblich sein. Unterstreicht diesen Aspekt, denn nur dann wird die Offenbarung stattfinden. Bis jetzt wurde die Kraft der Worte verschwendet. Deshalb hat es der Offenbarung des Vaters an Kraft gemangelt. Wenn ihr eure Worte nicht verschwendet, wird die Offenbarung des Vaters laut und klar erklingen.